Release Notes Releases 2025

- Wartungs-Release vom 10. April 2025
- Release aufgrund SEPA-Überweisungen vom 3. Oktober 2025
- Releases vom 21. November 2025
    - Release 4.12 im SIC- und euroSIC-RTGS
    - Release 5.2 im SIC-IP

Version 1.1 – 22.04.2025

Revisionsnachweis

Nachfolgend werden alle in diesem Dokument durchgeführten Änderungen mit Versionsangabe, Änderungsdatum, kurzer Änderungsbeschreibung und Angabe der betroffenen Kapitel aufgelistet.

Version	Datum	Änderungsbeschreibung	Kapitel
1.1	22.04.2025	Folgende Anpassungen wurden durchgeführt:	
		• Präzisierung beim Meldungstyp «pacs.008» sowie neue Erwähnung des Meldungstyps «pacs.004»	3.1
		• Neuer Hinweis eingefügt	5.1.3
		• «Auswirkungen für Teilnehmer» ergänzt und «Auswirkungen für Systemmanager und Drittsysteme» hinzugefügt	5.1.13
		• Neuer Punkt unter «Auswirkungen für Teilnehmer» eingefügt	6.1.2
		• Präzisierungen in den Tabellen 25 und 26 unter XML-Element *<AdditionalInfo>*	6.1.6
		• «Auswirkungen für Systemmanager» hinzugefügt	6.1.7
		• IP-Annullierungsinformation in Tabelle 29 hinzugefügt	6.1.9
		• Umbenennung Kapitel auf «Besonderheiten am Releasetag» und Präzisierungen und Ergänzungen bei den Auswirkungen	6.2
1.0	20.02.2025	Erstausgabe	alle

Tabelle 1: Revisionsnachweis

Bitte richten Sie sämtliche Anregungen, Korrekturen und Verbesserungsvorschläge zu diesem Dokument ausschliesslich an:

SIX Interbank Clearing AG
Hardturmstrasse 201
CH-8021 Zürich

Bürozeiten: 08:00 – 17:00 Uhr

SIC Operations
T +41 58 399 4200
SIC Service Desk
www.six-group.com
www.six-group.com/interbank-clearing

Allgemeine Hinweise

Dieses Dokument wurde von der SIX Interbank Clearing AG («**SIC AG**») unter Mitwirkung der zuständigen Gremien erstellt. Die SIC AG behält sich vor, dieses Dokument jederzeit bei Bedarf im Rahmen der vertraglichen Bedingungen und unter Einhaltung der formellen Voraussetzungen gemäss Vertrag mit der SIC AG anzupassen und zu ändern.

Der Inhalt dieses Handbuchs ist urheberrechtlich geschützt. SIX behält sich alle Rechte daran vor, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien sowie der Übersetzung in fremde Sprachen.

Das Dokument ist mit grösster Sorgfalt erstellt worden, doch können Fehler und Ungenauigkeiten nicht vollständig ausgeschlossen werden. Die SIC AG kann für Fehler und deren Folgen weder eine rechtliche Verantwortung noch irgendwelche Haftung übernehmen.

Alle durchgeführten Änderungen an diesem Dokument werden in einem Revisionsnachweis mit Versionsangabe, Änderungsdatum, kurzer Änderungsbeschreibung und Angabe der betroffenen Kapitel aufgelistet.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen sind als geschlechtsneutral zu betrachten.

© Copyright 2025 SIX Interbank Clearing AG, CH-8021 Zürich

Inhaltsverzeichnis

Revisionsnachweis **2**
Allgemeine Hinweise **3**
Inhaltsverzeichnis **4**
Tabellenverzeichnis **6**
1 Einleitung **8**
1.1 Releases in 2025 8
1.2 Übersicht aller Change Requests (CR) zum Wartungs-Release 8
1.3 Anpassung im euroSIC-RTGS aufgrund SEPA-Überweisungen 8
1.4 Übersicht aller Change Requests zu den Releases 4.12 und 5.2 9
1.5 Zeitplan 10
1.6 Testing 11
1.7 Aktualisierung der Handbücher 11
2 Anpassungen im SIC- und euroSIC-RTGS ab dem 10. April 2025 ..... **12**
2.1 Betriebserweiterung im SIC-RTGS und euroSIC (CR2025-SIC4-0017) 12
3 Anpassungen im euroSIC-RTGS ab 3. Oktober 2025 ..... **13**
3.1 Anpassung aufgrund SEPA-Überweisungen (CR2025-SIC4-0008) 13
4 Allgemeine Anpassungen am 21. November 2025 ..... **15**
4.1 Anpassung der Business-Version im Kommunikationsprotokoll 15
4.2 Update der Sicherheitslösung SASS 16
5 Anpassungen im SIC- und euroSIC-RTGS ab 21. Nov. 2025 ..... **17**
5.1 Anpassungen aufgrund Change Requests 17
5.1.1 Anpassung der Zeitangaben in den Meldungen (CR2025-SIC4-0002) 17
5.1.2 Ersetzen Inhalt des Elements <IntrBkSttlmDt> mit dem aktuellen Clearingtag (CR2025-SIC4-0014) 18
5.1.3 Anpassung der Service- und Teilnehmer-Kommunikationsstellen an SIC-IP (CR2025-SIC4-0010) 20
5.1.4 Einführung der hybriden Adresse (CR2025-SIC4-0007) 24
5.1.5 Einstellung des Kommunikationsprotokolls V5 (CR2025-SIC4-0001) 26
5.1.6 Einstellung der T- und U-Steuermeldungen (CR2025-SIC4-0003) 27
5.1.7 Erweiterung des Dateinamens der «Rekapitulation detailliert» via FTS (CR2025-SIC4-0004) 28
5.1.8 Veränderung Auslieferverhalten der Meldungen camt.019 und camt.052 (CR2025-SIC4-0005) 30
5.1.9 Einstellung Bankenstamm Version 2.1 (CR2025-SIC4-0006) 31
5.1.10 Aufhebung der Trennung von Ein- und Auslieferkommunikations-stellen (CR2025-SIC4-0009) 32
5.1.11 Einstellung der Kontorestriktionen-Funktionalität (CR2025-SIC4-0012) 33
5.1.12 Keine Mutationen auf pendente Zahlungen (CR2025-SIC4-0015) 34
5.1.13 Einstellung «Rekapitulation detailliert» und «Annullierungsprotokoll Zahlungen» via Messaging Gateway und Swift (CR2025-SIC4-0016) 35
5.1.14 Umbenennung von diversen Anwendungsfällen (CR2025-SIC4-0011) 36
6 Anpassungen im SIC-IP ab 21. November 2025 ..... **37**
6.1 Anpassungen aufgrund Change Requests 37
6.1.1 Ersetzen Inhalt des Elements *<IntrBkSttlmDt>* mit dem aktuellen Clearingtag (CR2025-SIC4-0014) 37
6.1.2 Einführung der hybriden Adresse (CR2025-SIC4-0007) 38
6.1.3 Einstellung des Kommunikationsprotokolls V5 (CR2025-SIC4-0001) 39

6.1.4 Erweiterung des Dateinamens der «IP-Rekapitulation detailliert» (CR2025-SIC4-0004) 40
6.1.5 Einstellung Bankenstamm Version 2.1 (CR2025-SIC4-0006) 42
6.1.6 Einführung Zugangsweg SwiftNet Instant für SIC-IP (CR2025-SIC4-0013) 43
6.1.7 Auslieferungsoptionen für «Annullierungsprotokoll IP-Zahlungen» (CR2025-SIC4-0016) 46
6.1.8 Anpassung im Ablauf der «Statusabfrage IP-Kundenzahlung» (CR2025-SIC5-0018) 47
6.1.9 Erweiterung der Codewerte bei einer negativen IP-Rückmeldung (CR2025-SIC5-0019) 48
6.2 Besonderheiten am Releasetag 50
7 Implementation Guidelines Interbankmeldungen 52
7.1 Korrekturmassnahmen ohne Change Requests 52
7.1.1 Entfernung Statuscode ACWC aus Zahlungsquittungen (pacs.002) 52
7.1.2 Anpassung Element <*Orgtr*> in Zahlungsquittungen (pacs.002) für SIC- und euroSIC-RTGS 53
7.2 Aktualisierung bzw. neue Implementation Guidelines 54
7.2.1 Basisdokument (alle Services) 54
7.2.2 Moduldokumente für RTGS-Teilnehmer (SIC/euroSIC) 54
7.2.3 Moduldokumente für SIC-IP-Teilnehmer 55
7.2.4 Service-übergreifende Moduldokumente für Teilnehmer (SIC-RTGS/ SIC-IP) 55
7.2.5 Moduldokumente für Systemmanager 55
7.3 XML-Schemas 56

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Revisionsnachweis ... 2
Tabelle 2: Change Request zum Wartungs-Release ... 8
Tabelle 3: Change Request zu den Anpassungen im euroSIC-RTGS aufgrund SEPA-Überweisungen ... 8
Tabelle 4: Change Requests zu den Releases 4.12 und 5.2 ... 10
Tabelle 5: Zeitplan Releases 2025 ... 10
Tabelle 6: Betroffene Meldungen aufgrund SEPA-Überweisung ... 13
Tabelle 7: Gültige Business-Versionen im SIC- und euroSIC-RTGS ... 15
Tabelle 8: Gültige Business-Versionen im SIC-IP ... 15
Tabelle 9: Betroffene Meldungen betreffend <IntrBkSttlmDt> bzw. <SttlmDt> im SIC- und euroSIC-RTGS ... 19
Tabelle 10: Aufbau der Namensstruktur der Service-Kommunikationsstellen ... 20
Tabelle 11: Service-Kommunikationsstellen im SIC-RTGS ... 20
Tabelle 12: Service-Kommunikationsstellen im euroSIC-RTGS ... 21
Tabelle 13: Aufbau der Namensstruktur der Teilnehmer-Kommunikationsstelle ... 21
Tabelle 14: Aufbau des Dateinamens für Backup-Einlieferung ... 22
Tabelle 15: Aufbau des Dateinamens für Backup-Auslieferung bzw. Nachproduktion ... 22
Tabelle 16: Aufbau des Dateinamens für miniSIC-Auslieferung ... 23
Tabelle 17: Betroffene Meldungen betreffend hybride Adresse im SIC- und euroSIC-RTGS ... 25
Tabelle 18: T-/U-Meldungen die eingestellt werden ... 27
Tabelle 19: Dateiname für «Rekapitulation detailliert» via FTS» ... 29
Tabelle 20: Betroffene Meldungen betreffend Auslieferungsoptionen im SIC- und euroSIC-RTGS ... 35
Tabelle 21: Umbenennung Anwendungsfälle im SIC- und euroSIC-RTGS ... 36
Tabelle 22: Betroffene Meldungen betreffend <IntrBkSttlmDt> bzw. <SttlmDt> im SIC-IP ... 37
Tabelle 23: Betroffene Meldungen betreffend hybride Adresse im SIC-IP ... 38
Tabelle 24: Dateiname für «IP-Rekapitulation detailliert» ... 40
Tabelle 25: Relevante fachliche Elemente bei Einlieferung in SIC-IP ... 43
Tabelle 26: Relevante fachliche Elemente bei Auslieferung durch SIC-IP ... 44
Tabelle 27: Betroffene Meldung betreffend Auslieferungsoptionen im SIC-IP ... 46
Tabelle 28: Zulässige Codes für das Element «Reason» ... 48
Tabelle 29: Betroffene Meldung betreffend im SIC-IP ... 48
Tabelle 30: Externe Testumgebungen, Kapitel 3.2.1 ... 49
Tabelle 31: Gültige Business-Versionen am Releasetag ... 51
Tabelle 32: Betroffene Meldungen betreffend Entfernung Statuscode ACWC ... 52
Tabelle 33: Betroffene Meldung betreffend Anpassung im Element «Originator» ... 53
Tabelle 34: Aktualisierung Basisdokument ... 54
Tabelle 35: Aktualisierung Moduldokumente für RTGS-Teilnehmer (SIC/euroSIC) ... 54
Tabelle 36: Aktualisierung Moduldokumente für SIC-IP-Teilnehmer ... 55

Tabelle 37: Aktualisierung service-übergreifende Moduldokumente für Teilnehmer (SIC-RTGS/SIC-IP) 55
Tabelle 38: Aktualisierung Moduldokumente für Systemmanager 55

1 Einleitung

Diese Release Notes beschreiben den Wartungs-Release **vom 10. April 2025**, die Anpassungen im euroSIC-RTGS aufgrund SEPA-Überweisungen **vom 3. Oktober 2025** sowie die Releases 4.12 und 5.2 **vom 21. November 2025**. Mit diesen Releases werden Anpassungen und Erweiterungen im SIC-RTGS, euroSIC-RTGS und SIC-IP wirksam.

1.1 Releases in 2025

a) Wartungs-Release vom 10. April 2025

Die Anpassungen und Erweiterungen mit dem Wartungs-Release betreffen:

- SIC-RTGS (siehe Kapitel 2)
- euroSIC-RTGS (siehe Kapitel 2)

b) Release aufgrund SEPA-Überweisungen vom 3. Oktober 2025

Die Anpassungen und Erweiterungen mit dem Release aufgrund SEPA-Überweisungen betreffen ausschliesslich euroSIC-RTGS (siehe Kapitel 3)

c) Release 4.12 vom 21. November 2025

Die Anpassungen und Erweiterungen mit dem Release 4.12 betreffen:

- SIC-RTGS (siehe Kapitel 4 und 5)
- euroSIC-RTGS (siehe Kapitel 4 und 5)

d) Release 5.2 vom 21. November 2025

Die Anpassungen und Erweiterungen mit dem Release 5.2 betreffen SIC-IP (siehe Kapitel 4 und 6).

1.2 Übersicht aller Change Requests (CR) zum Wartungs-Release

Diese Tabelle zeigt den CR mit den betroffenen Services und den Link zum entsprechenden Kapitel.

CR-Nummer Kurzbezeichnung	Betroffene Services			Kapitel
	SIC-RTGS	euroSIC-RTGS	SIC-IP	
CR2025-SIC4-0017 Betriebserweiterung im SIC- und euroSIC-RTGS	Ja	Ja	Nein	2.1

Tabelle 2: Change Request zum Wartungs-Release

1.3 Anpassung im euroSIC-RTGS aufgrund SEPA-Überweisungen

Diese Tabelle zeigt den CR mit den betroffenen Services und den Link zum entsprechenden Kapitel.

CR-Nummer Kurzbezeichnung	Betroffene Services			Kapitel
	SIC-RTGS	euroSIC-RTGS	SIC-IP	
CR2025-SIC4-0008 Anpassung aufgrund SEPA-Überweisungen	Nein	Ja	Nein	3.1

Tabelle 3: Change Request zu den Anpassungen im euroSIC-RTGS aufgrund SEPA-Überweisungen

1.4 Übersicht aller Change Requests zu den Releases 4.12 und 5.2

Diese Tabelle zeigt die Change Requests mit den betroffenen Services und den Link zum entsprechenden Kapitel.

CR-Nummer Kurzbezeichnung	Betroffene Services			Kapitel
	SIC-RTGS	euroSIC-RTGS	SIC-IP	
CR2025-SIC4-0002 Anpassung der Zeitangaben in den Meldungen	Ja	Ja	Nein	5.1.1
CR2025-SIC4-0014 Ersetzen Inhalt des Elements <*IntrBkSttlmDt*> mit dem aktuellen Clearingtag	Ja	Ja	Ja	5.1.2, 6.1.1
CR2025-SIC4-0010 Anpassung der Service- und Teilnehmer-Kommunikationsstellen	Ja	Ja	Nein	5.1.3
CR2025-SIC4-0007 Einführung der hybriden Adresse	Ja	Ja	Ja	5.1.4, 6.1.2
CR2025-SIC4-0001 Einstellung des Kommunikationsprotokolls V5	Ja	Ja	Ja	5.1.5, 6.1.3
CR2025-SIC4-0003 Einstellung der T- und U-Steuermeldungen	Ja	Ja	Nein	5.1.6
CR2025-SIC5-0004 Erweiterung des Dateinamens der Rekapitulation detailliert	Ja	Ja	Ja	5.1.7, 6.1.4
CR2025-SIC4-0005 Veränderung des Auslieferverhaltens von camt.019 und camt.052	Ja	Ja	Nein	5.1.8
CR2025-SIC4-0006 Einstellung des Bankenstamms Version 2.1	Ja	Ja	Ja	5.1.9, 6.1.5
CR2025-SIC4-0009 Aufhebung der Trennung von Ein- und Auslieferkommunikationsstellen	Ja	Ja	Nein	5.1.10
CR2025-SIC4-0012 Einstellung der Kontorestriktionen-Funktionalität	Ja	Ja	Nein	5.1.11
CR2025-SIC5-0013 Einführung des Zugangswegs SwiftNet Instant für SIC-IP	Nein	Nein	Ja	6.1.6
CR2025-SIC4-0015 Keine Mutationen auf pendente Zahlungen	Ja	Ja	Nein	5.1.12

CR-Nummer Kurzbezeichnung	Betroffene Services			Kapitel
	SIC-RTGS	euroSIC-RTGS	SIC-IP	
CR2025-SIC4-0016 Einstellung der Rekapitulation detailliert und Annullierungsprotokoll Zahlungen bzw. Annullierungsprotokoll IP-Zahlungen via Messaging Gateway und Swift	Ja	Ja	Ja	5.1.13, 6.1.7
CR2025-SIC4-0011 Umbenennung von diversen Anwendungsfällen	Ja	Ja	Nein	5.1.14
CR2025-SIC4-0018 Anpassung im Ablauf Statusabfrage IP-Kundenzahlung	Nein	Nein	Ja	6.1.8
CR2025-SIC4-0019 Erweiterung der Codewerte bei einer negativen IP-Rückmeldung	Nein	Nein	Ja	6.1.9

Tabelle 4: Change Requests zu den Releases 4.12 und 5.2

1.5 Zeitplan

Wichtige Termine zu den Releases in 2025:

Tätigkeiten	Datum
Publikation Release Notes im Extranet	20. Februar 2025
Publikation *Implementation Guidelines* auf der Webseite	Ende Februar 2025
Wartungs-Release im SIC- und euroSIC-RTGS	10. April 2025
Informationen zur Bereitstellung der externen Testumgebungen und Validierungsportal Interbankmeldungen	20. Juni 2025
Bereitstellung der externen Testumgebungen und Validierungsportal Interbankmeldungen	01. Juli 2025
Aktualisierung der Testfallspezifikationen im Extranet	01. Juli 2025
Informationen zum verbindlichen Test der Servicebüros per E-Mail	07. Juli 2025
Durchführung der verbindlichen Tests der Servicebüros	07. Juli bis 30. September 2025
Informationen zur Aktualisierung der Handbücher	21. Juli 2025
Publikation der aktualisierten Handbücher im Extranet	04. August 2025
Informationen zu den Testaktivitäten	19. September 2025
Release im euroSIC-RTGS aufgrund SEPA-Überweisungen	3. Oktober 2025
Informationen zum Go Live Releases am 21. November 2025	20. Oktober 2025
Releases 4.12 (SIC- und euroSIC-RTGS) und 5.2 (SIC-IP)	21. November 2025

Tabelle 5: Zeitplan Releases 2025

1.6 Testing

Für das Testing wird das folgende Vorgehen empfohlen:

- Testing gegen das Validierungsportal Interbankmeldungen (verfügbar ab Juli 2025);
- Testing auf den Testumgebungen (verfügbar ab Juli 2025).

Für das Testing stehen die nachfolgenden Spezifikationen im Extranet ab Juli 2025 zur Verfügung:

- Testfallspezifikationen für SIC- und euroSIC-RTGS;
- Testfallspezifikationen für SIC-IP.

1.7 Aktualisierung der Handbücher

Infolge der in den Kapiteln 2 bis 5 aufgeführten Anpassungen werden am **4. August 2025** die Handbücher für SIC-RTGS, euroSIC-RTGS und SIC-IP aktualisiert und im Extranet zur Verfügung gestellt.

2 Anpassungen im SIC- und euroSIC-RTGS ab dem 10. April 2025

Die Anpassungen in diesem Kapitel betreffen SIC- und euroSIC-RTGS.

2.1 Betriebserweiterung im SIC-RTGS und euroSIC (CR2025-SIC4-0017)

Hintergrund für die Anpassung

Zwischen Samstag 12:00 Uhr und Sonntag 18:00 Uhr ist SIC-RTGS nicht verfügbar. Die Liquiditätsversorgung im SIC-IP ist während dieser Zeit nicht möglich.

Lösungsbeschreibung

SIC-RTGS ist ab 10. April 2025 jeden Kalendertag auch an Wochenenden/Feiertagen durchgehend in Betrieb. Dies gilt sowohl für die Produktion als auch für die externen Testumgebungen. Notwendige Wartungen werden auf das Minimum begrenzt and allfällige Wartungsfenster werden 5 Tage vorab via den Clearingtag-Kalender angekündigt. Die Publikation erfolgt auf der Webseite von SIX unter Online-Services / Download Clearingtag-Kalender.

Diese Anpassung hat zum Ziel, die Liquiditätsversorgung im SIC-IP zu optimieren, daher wird (nur) die Betriebszeit des SIC-RTGS (und des euroSIC-RTGS) verlängert. Die Clearingtage bleiben unverändert, das Wochenende zählt wie bisher zum Clearingtag Montag.

Dieser Change Request hat zur Folge, dass euroSIC-RTGS ebenfalls durchgehend in Betrieb ist. Auch hier werden nur die Betriebszeiten erweitert, andere Parameter bleiben unverändert.

Auswirkungen für Teilnehmer

- SIC-Teilnehmer können jederzeit Übertragszahlungen nutzen. Die Auslösung kann via Messaging Gateway oder Webportal erfolgen.
- Falls Teilnehmer am Wochenende/Feiertag andere Zahlungen (z. B. Kundenzahlungen) einliefern, werden diese verarbeitet.
- Gutzuschreibende Teilnehmer sind nicht verpflichtet, am Wochenende/Feiertag online zu sein und Zahlungen entgegenzunehmen. Allfällige Zahlungen werden im SIC- und euroSIC-RTGS gespeichert und bei der nächsten Online-Verbindung ausgeliefert.

3 Anpassungen im euroSIC-RTGS ab 3. Oktober 2025

Die Anpassungen in diesem Kapitel betreffen ausschliesslich SEPA-Überweisungen im euroSIC-RTGS.

3.1 Anpassung aufgrund SEPA-Überweisungen (CR2025-SIC4-0008)

Hintergrund für die Anpassung

Im Rahmen der Roadmap ZV Schweiz werden durch SIC AG relevante exogene Treiber fortlaufend aktiv beobachtet. Bei sämtlichen dieser exogenen Treiber kann es zu Anpassungen in den entsprechenden Market Practices ab Oktober bzw. November 2025 kommen.

Werden in den SIC- und euroSIC-RTGS-Services keine Anpassungen vorgenommen, ist die internationale Interoperabilität potenziell gefährdet.

Lösungsbeschreibung

Die ab 2025 gültigen Market Practices der exogenen Treiber Swift CBPR+, SEPA Credit Transfer und HVPS+ wurden geprüft. Aufgrund der exogenen Treiber Swift CBPR+ und HVPS+ wurden keine relevanten Änderungen festgestellt, daher sind ausschliesslich Anpassungen im euroSIC-RTGS aufgrund des neuen Rulebooks 2025 für SEPA Credit Transfer nötig.

Aufgrund der Vorgabe des European Payments Council (**«EPC»**) werden nachfolgende Anpassungen auch im euroSIC-RTGS am 3. Oktober 2025 (gültig ab Clearingtag Montag, 6. Oktober 2025) umgesetzt:

Die folgenden Änderungen sind für die Zahlungsarten «SEPA-Zahlung» und «SEPA-Rückzahlung» zu berücksichtigen:

- Einführung der hybriden Adresse (siehe Kapitel 5.1.4).
- Anpassungen an Datenelementen des Zahlers (Element <*Dbtr*>) aufgrund der regulatorischen Anforderungen aus der EU-Geldtransferverordnung 2023/1113:
  - a) Ergänzung bei Vorgabe für Lieferung der Adresse bei Zahlung aus einem bzw. in ein Nicht-EWR Land oder Gebiet: Das Subelement <*Ctry*> muss auch bei unstrukturierter Adresse zwingend geliefert werden (wird durch euroSIC-RTGS nicht geprüft).
  - b) Kombination der Subelemente *.../OrgId/LEI* und *.../OrgId/Othr* ist neu zulässig (gilt auch für Element <*UltmtDbtr*>).

Diese Tabelle zeigt die betroffene Meldungen auf:

Meldungstyp	Bezeichnung IG	Anwendungsfall	Zahlungsart/ Codewert	Service
pacs.008	Kundenzahlungen	SEPA-Überweisung	SEPA-Zahlung/ SEPPMT	euroSIC-RTGS
pacs.004	Rückzahlungen	Rückzahlung	SEPA-Rückzahlung/ SEPRTN	euroSIC-RTGS

Tabelle 6: Betroffene Meldungen aufgrund SEPA-Überweisung

Auswirkungen für Teilnehmer

Die Teilnehmer müssen die notwendigen Anpassungen vornehmen.

4 Allgemeine Anpassungen am 21. November 2025

Die allgemeinen Anpassungen in diesem Kapitel betreffen SIC- und euroSIC-RTGS sowie SIC-IP. Diese sind nicht mit einem Change Request verbunden.

4.1 Anpassung der Business-Version im Kommunikationsprotokoll

Hintergrund für die Anpassung

Die Business-Version ist eine Information, die der Teilnehmer beim Verbindungsaufbau angibt.

Die Angabe der Business-Version wird mit dem «LogonRequest» mitgeschickt und ist im Kommunikationsprotokoll eine verpflichtende Angabe, die beim Teilnehmer und jeweiligen Service übereinstimmen muss.

Die Anpassung der Business-Version ist bei jedem Release-Wechsel in den Testumgebungen und auf Produktion zwingend und wird jeweils mit den Release Notes bekanntgegeben.

Lösungsbeschreibung

Mit dem Release vom 21. November 2025 wird die Business-Version wie folgt angepasst:

- SIC- und euroSIC-RTGS von 4.11 auf **4.12**
- SIC-IP von 5.1 auf **5.2**

Für den Release 4.12 vom 21. November 2025 gilt:

Clearingtag	Business-Version
Bis und mit Clearingtag 21. November 2025	4.11
Nach dem Release 4.12 am Clearingtag 24. November 2025	4.12

Tabelle 7: Gültige Business-Versionen im SIC- und euroSIC-RTGS

Für den Release 5.2 vom 21. November 2025 gilt:

Clearingtag	Business-Version
Bis und mit Clearingtag 21. November 2025	5.1
Am Clearingtag 24. November 2025 (nach Implementierung des Releases 5.2 im SIC-IP am Freitag, 21. November 2025 ab ca. 21:00 Uhr)	5.1 und 5.2
Ab Clearingtag 25. November 2025	5.2

Tabelle 8: Gültige Business-Versionen im SIC-IP

Auswirkungen für Teilnehmer

Die Teilnehmer müssen die notwendigen Anpassungen vornehmen.

Hinweis

Mit dem Wartungs-Release vom 10. April 2025 bleiben die Business-Versionen unverändert.

4.2 Update der Sicherheitslösung SASS

Hintergrund für die Anpassung

Die Sicherheitslösung SIX Advanced Security Server (**«SASS»**) wird jeweils in der neuesten und der unmittelbar vorangehenden Version unterstützt.

Lösungsbeschreibung

Die aktuellen Versionen der Sicherheitslösung SASS können im Extranet von SIC AG bezogen werden. Jeweils im Herbst wird via Zirkular kommuniziert, welche Versionen unterstützt werden.

Auswirkungen für Teilnehmer

Die Teilnehmer am SIC- und euroSIC-RTGS und SIC-IP mit Zugangsweg Messaging Gateway müssen rechtzeitig auf eine gültige Version der Sicherheitslösung SASS umstellen.

5 Anpassungen im SIC- und euroSIC-RTGS ab 21. Nov. 2025

5.1 Anpassungen aufgrund Change Requests

5.1.1 Anpassung der Zeitangaben in den Meldungen (CR2025-SIC4-0002)

Hintergrund für die Anpassung

Die Zeitangaben in den Elementen des Datentyps «ISODateTime» unterscheiden sich zwischen SIC- /euroSIC-RTGS und SIC-IP. Dies erschwert die Migration der RTGS-Services auf die SIC5-Plattform. Darüber hinaus muss das Zeitformat für den Wochenendbetrieb im SIC- und euroSIC-RTGS umgestaltet werden, um die Sommer- und Winterzeitumstellung zu unterstützen (siehe Kapitel 2.1).

Lösungsbeschreibung

Die Zeitangaben werden harmonisiert. Dazu werden die Zeitangaben im SIC- und euroSIC-RTGS an SIC-IP angeglichen. Die folgenden Darstellungsformen in den Elementen des Datentyps «ISODateTime» sind zugelassen:

- UTC time format
- Local time with UTC offset format

Zudem wird die Angabe von Millisekunden analog SIC-IP zwingend. Weitere Details hinsichtlich Zeitangaben können dem *Implementation Guidelines: Basisdokument* entnommen werden.

Auswirkungen für zahlende bzw. sendende Teilnehmer

- Bei Zeitangaben, welche von Teilnehmern in Meldungen an SIC- und euroSIC-RTGS geliefert werden, darf die Darstellungsform «Local time format» nicht mehr verwendet werden und wird zurückgewiesen.
- Diese Anpassung betrifft sämtliche Meldungen im SIC- und euroSIC-RTGS.

Auswirkungen für gutzuschreibende bzw. empfangende Teilnehmer

- Für sämtliche Zeitangaben, die in den Meldungen durch SIC- und euroSIC-RTGS erstellt werden, wird immer die Darstellungsform «Local time with UTC offset format» verwendet.
- Teilnehmer müssen jedoch beide zulässigen Darstellungsformen verarbeiten können.
  Der Grund dafür ist, dass die Zeitangaben, welche vom sendenden Teilnehmer erzeugt und unverändert an den empfangenden Teilnehmer weitergeleitet werden, beide Darstellungsformen enthalten können

5.1.2 Ersetzen Inhalt des Elements <IntrBkSttlmDt> mit dem aktuellen Clearingtag (CR2025-SIC4-0014)

Hintergrund für die Anpassung

Im SIC- und euroSIC-RTGS erhält der gutzuschreibende Teilnehmer keinen Hinweis auf den Kalendertag der Verrechnung. Der Grund dafür ist, dass im Element <*IntrBkSttlmDt*> das vom zahlenden Teilnehmer angegebene Datum (z. B. 80 Tage retour) unverändert ausgeliefert wird. Im Element <*SttlmTmIndctn*> wird nur der aktuelle Clearingtag und die Verrechnungszeit angegeben. Dies führt zu folgenden Herausforderungen:

- Datumsangaben können missinterpretiert werden, da Teilnehmer den Kalendertag der Verrechnung nicht eindeutig erkennen können.
- Das Element <*IntrBkSttlmDt*> bzw. <*SttlmDt*> muss interpretationsfrei und zukunftssicher gestaltet sein. Beispiel: Ein Wochenendbetrieb wird erschwert, da es bei Zahlungen am Wochenende unmöglich ist, den Verrechnungszeitpunkt einer Zahlung zu erkennen.

Lösungsbeschreibung

Der Inhalt des Elements <*IntrBkSttlmDt*> bzw. <*SttlmDt*> wird in der Validierung vom Service ignoriert bzw. vom Service in der auszuliefernden Meldung mit dem aktuellen Clearingtag ersetzt. Darüber hinaus wird im Element <*SttlmTmIndctn*> der eindeutige Verrechnungszeitpunkt (bestehend aus Kalenderdatum und -zeit) angegeben.

Diese Tabelle zeigt die betroffenen Meldungen auf:

Meldungstyp	Bezeichnung IG	Anwendungsfall	Service
pacs.004	Rückzahlungen	Rückzahlung	SIC-RTGS euroSIC-RTGS
pacs.008	Kundenzahlungen	Kundenzahlung	SIC-RTGS euroSIC-RTGS
		Lastschriftzahlung	
		SEPA-Überweisung	euroSIC-RTGS
pacs.009	Bank- und Drittsystem-zahlungen	FI-an-FI-Zahlung	SIC-RTGS euroSIC-RTGS
		Deckungszahlung	
		Ausgleichszahlung	
		Übertrag an Girokonto durch Teilnehmer	
		Verrechnung SECOM	
		Verrechnung Eurex	
		Verrechnung Repo	
		Verrechnung Debit	
		Verrechnung Viseca	
		Verrechnung BX Digital	
		Verrechnung Terravis	SIC-RTGS
camt.050	Systemmanager Giroüberträge	Übertrag von Girokonto	SIC-RTGS euroSIC-RTGS

Meldungstyp	Bezeichnung IG	Anwendungsfall	Service
camt.050	Systemmanager Giroüberträge	Übertrag an Girokonto durch Systemmanager	SIC-RTGS euroSIC-RTGS
pacs.009	IP-Übertragszahlung	Übertragszahlung an SIC-IP-Service	SIC-RTGS
pacs.009	IP-Übertragszahlung	Übertragszahlung von SIC-IP-Service	SIC-RTGS

Tabelle 9: Betroffene Meldungen betreffend <IntrBkSttlmDt> bzw. <SttlmDt> im SIC- und euroSIC-RTGS

Auswirkungen für zahlende Teilnehmer

Das Datum im Element <*IntrBkSttlmDt*> bzw. <*SttlmDt*> wird

- nicht mehr auf einen Datumsbereich geprüft und
- durch den aktuellen Clearingtag ersetzt.

Auswirkungen für gutzuschreibende Teilnehmer

- Das Element <*IntrBkSttlmDt*> bzw. <*SttlmDt*> zeigt den Clearingtag der Verrechnung.
- Das Element <*SttlmTmIndctn*> zeigt das Kalenderdatum/-zeit der Verrechnung.

5.1.3 Anpassung der Service- und Teilnehmer-Kommunikationsstellen an SIC-IP (CR2025-SIC4-0010)

Hintergrund für die Anpassung

Aktuell verwenden SIC- und euroSIC-RTGS für Kommunikationsstellen ein Namenspattern mit einer Länge von 4 alphanumerischen Zeichen, z. B. SAN1 für die Kommunikationsstelle eines Teilnehmers. Dies bringt die folgenden Herausforderungen:

- Das Pattern ist nicht zukunftssicher und limitiert die Vergabe neuer Kommunikationsstellen.
- Die Service-Kommunikationsstellen haben keinen Bezug zur Namensgebung der Services.
- Das Pattern erschwert die Identifikation der zusammengehörenden Umgebungen und den Support durch SIC AG.

Lösungsbeschreibung für Service-Kommunikationsstellen

Alle Service-Kommunikationsstellen werden auf das neue Namenspattern umgestellt. Aufbau der Namensstruktur der Service- Kommunikationsstellen ist neu wie folgt:

Umgebung	P = Produktionsumgebung A = Proddata: Testumgebung für Tests mit produktiven Testdaten X = Testdata: Testumgebung für Tests ohne produktive Testdaten
Währung	C = CHF E = EUR
Service	R = SIC-RTGS und euroSIC-RTGS
Fixer Wert	_
Softwarestand	P = Aktueller Release E = Nächster Release

Tabelle 10: Aufbau der Namensstruktur der Service-Kommunikationsstellen

Service-Kommunikationsstellen im **SIC-RTGS**:

Name der Umgebung (bis Nov. 25)	Name Service-Kommunikationsstelle (bis Nov. 25)	Name der Umgebung (ab Nov. 25)	Testoption	Name Service-Kommunikations-stelle (ab Nov. 25)
Produktion	SICB	Produktion	n.a.	PCR_P
X1P	SI1W	ACR_E	Proddata	ACR_E
X2P	SI2W	ACR_P		ACR_P
X1	SI1Y	XCR_E	Testdata	XCR_E
X2	SI2Y	XCR_P		XCR_P

Tabelle 11: Service-Kommunikationsstellen im SIC-RTGS

Service-Kommunikationsstellen im **euroSIC-RTGS**:

Name der Umgebung (bis Nov. 25)	Name Service-Kommunikationsstelle (bis Nov. 25)	Name der Umgebung (ab Nov. 25)	Testoption	Name Service-Kommunikations-stelle (ab Nov. 25)
Produktion	ESIB	Produktion	n.a.	PER_P
X1P	ES1W	AER_E	Proddata	AER_E
X2P	ES2W	AER_P		AER_P
X1	ES1Y	XER_E	Testdata	XER_E
X2	ES2Y	XER_P		XER_P

Tabelle 12: Service-Kommunikationsstellen im euroSIC-RTGS

Lösungsbeschreibung für Teilnehmer-Kommunikationsstellen

Die Vergabe neuer Teilnehmer-Kommunikationsstellen erfolgt ausschliesslich mit dem neuen Namenspattern. Die Namensstruktur ist wie folgt:

Umgebung	P = Produktionsumgebung T = Testumgebung
Währung	C = CHF E = EUR
Service	R = SIC- und euroSIC-RTGS
Fixer Wert	_
Kurzbezeichnung/ Laufnummer	6-stellig alphanumerisch, die Kurzbezeichnung wird durch die SIC AG vergeben.

Tabelle 13: Aufbau der Namensstruktur der Teilnehmer-Kommunikationsstelle

Auswirkungen für Teilnehmer

Service-Kommunikationsstellen: Die Verbindungsaufnahme ist ab dem Release-Zeitpunkt nur noch zur neuen Service-Kommunikationsstelle möglich. Die notwendigen SASS-Zertifikate werden vorgängig im Extranet der SIC AG unter Dokumentation / Key Management – SASS & HSM publiziert und können vom Teilnehmer bereits vor dem Releasetag geladen werden.

Teilnehmer-Kommunikationsstellen: Die Verbindungsaufnahme mit dem Service kann mit dem alten oder neuen Namenspattern erfolgen.

Beispiel: Bisher SAN1, neu PCR_SAND01. Eine Umstellung wird empfohlen, es besteht aber kein Zwang zur Anpassung.

Hinweis

Zur Umstellung der Service- und Teilnehmerkommunikationsstellen wird per 20. Mai 2025 eine Anleitung im Extranet der SIC AG publiziert. Diese Anleitung informiert über die technischen Angaben und Voraussetzungen für eine erfolgreiche Umstellung auf den Testumgebungen und Produktion.

Backup- Ein- und -Auslieferung

Die Anpassung des Namenspattern betrifft auch die Dateinamen von Backup- und miniSIC-Dateien und Nachproduktion (gelbe Markierung).

Backup-Einlieferung

Der Dateiname ist wie folgt aufgebaut:

Format	Wert/Bedeutung
=5x	Service-Kommunikationsstelle
.	Fixer Eintrag
=4x oder =10x	Teilnehmer-Kommunikationsstelle
.	Fixer Eintrag
=3n	Numerischer Eintrag im Nummernbereich 000–499
.	Fixer Eintrag
XML	Fixer Eintrag
Beispiel (gültig auch für den miniSIC-Parallellauf): PCR_P.PCR_SAND00.000.XML	

Tabelle 14: Aufbau des Dateinamens für Backup-Einlieferung

Backup-Auslieferung bzw. Nachproduktion

Der Dateiname ist wie folgt aufgebaut:

Format	Wert/Bedeutung
=4x oder =10x	Teilnehmer-Kommunikationsstelle
.	Fixer Eintrag
=3x	Typ des Dateiinhalts RCP = Quittungen auf eingelieferte Meldungen OUT = Backup-Auslieferung RPR = Nachproduktion
=5n	Fortlaufende 5-stellige Sequenznummer
.	Fixer Eintrag
=8n jjjjmmtt	Datum des Clearingtags
.	Fixer Eintrag
=5x	Service-Kommunikationsstelle
.	Fixer Eintrag
XML	Fixer Eintrag
Beispiel: PCR_SAND00.RCP00076.20251121.PCR_P.XML	

Tabelle 15: Aufbau des Dateinamens für Backup-Auslieferung bzw. Nachproduktion

miniSIC Ein- und Auslieferung

Einlieferung

Dateiname wie bei Backup-Einlieferung

Auslieferung

Der Dateiname ist wie folgt aufgebaut:

Format	Wert/Bedeutung
=4x oder =10x	Teilnehmer-Kommunikationsstelle
.	Fixer Eintrag
3x	Typ des Dateiinhalts RCP = Quittungen auf eingelieferte Meldungen OUT = Backup-Auslieferung
=5n	Fortlaufende 5-stellige Sequenznummer
.	Fixer Eintrag
=8n jjjjmmtt	Datum des Clearingtags
.	Fixer Eintrag
=5x	Service-Kommunikationsstelle
.	Fixer Eintrag
MSI	Fixer Eintrag für «miniSIC»
.	Fixer Eintrag
XML	Fixer Eintrag
Beispiel: PCR_SAND00.RCP00076.20251121.XCR_E.MSI.XML	

Tabelle 16: Aufbau des Dateinamens für miniSIC-Auslieferung

5.1.4 Einführung der hybriden Adresse (CR2025-SIC4-0007)

Hintergrund für die Anpassung

SIC- und euroSIC-RTGS unterstützen aktuell in ihren ISO-20022-Meldungsdefinitionen für Abbildung von Parteien sowohl die unstrukturierte als auch strukturierte Adressdarstellung.

Ab November 2025 führt Swift CBPR+ zusätzlich die hybride Adresse ein. Nach einer 1-jährigen Übergangsphase wird im Swift Netzwerk ab November 2026 die unstrukturierte Adresse nicht mehr zugelassen.

Ebenfalls führt das European Payments Council (**«EPC»**) ab Oktober 2025 in allen SEPA Payment Schemes die hybride Adresse als zusätzliche Option ein.

Werden im SIC- und euroSIC-RTGS keine Anpassungen vorgenommen, ist die internationale Interoperabilität insbesondere bei Zahlungen und R-Meldungen (z. B. pacs.004 oder camt.056) nicht mehr gewährleistet.

Lösungsbeschreibung

Um die Interoperabilität mit internationalen Netzwerken/Schemes sowie sämtlichen gültigen Versionen der Kunde-Bank-Meldungen gemäss *Swiss Payment Standards* (**«SPS»**) sicherzustellen, wird die Validierung von Adressen so angepasst, dass die hybride Adressdarstellung ab Release 2025 ermöglicht wird.

Um einerseits diesen Rahmenbedingungen gerecht zu werden, andererseits aber auch unnötige Komplexität in der systemisch bedeutsamen Finanzmarktinfrastruktur zu vermeiden, sieht das Vorgehen wie folgt aus:

1) Ab November 2025 werden sämtliche Validierungen auf Verwendung zulässiger Kombinationen von Sub-Elementen der Komponente «Postal Address» entfernt.
2) Die Verantwortung für die korrekte Darstellung von Adressen, insbesondere bei weiterzuleitenden Meldungen in andere Netzwerke bzw. aus anderen Netzwerken (wie z. B. Swift CBPR+ und SEPA), obliegt weiterhin den Finanzinstituten, auch wenn – zumindest im Sinne einer Übergangsphase – keine Validierung in den Services von SIC AG stattfindet.
3) Ab November 2026 soll die Minimalanforderung einer strukturierten bzw. hybriden Adressdarstellung durch Validierung im SIC- und euroSIC-RTGS sichergestellt werden. Hinweis: Minimalanforderung einer strukturierten bzw. hybriden Adresse ist die zwingende Lieferung der Subelemente <*TwnNm*> und <*Ctry*>.

Diese Tabelle zeigt die betroffenen Meldungen auf:

Meldungstyp	Bezeichnung IG	Anwendungsfall	Service
pacs.004	Rückzahlungen	Rückzahlung	SIC-RTGS euroSIC-RTGS
pacs.008	Kundenzahlungen	Kundenzahlung	SIC-RTGS euroSIC-RTGS
pacs.008	Kundenzahlungen	Lastschriftzahlung	SIC-RTGS euroSIC-RTGS
pacs.008	Kundenzahlungen	SEPA-Überweisung	euroSIC-RTGS
pacs.009	Bank- und Drittsystemzahlungen	FI-an-FI-Zahlung	SIC-RTGS euroSIC-RTGS
pacs.009	Bank- und Drittsystemzahlungen	Deckungszahlung	SIC-RTGS euroSIC-RTGS

Tabelle 17: Betroffene Meldungen betreffend hybride Adresse im SIC- und euroSIC-RTGS

Auswirkungen für Teilnehmer

Die Teilnehmer müssen die notwendigen Anpassungen vornehmen.

Für weitere Informationen zur Umsetzung der strukturierten bzw. hybriden Adressdarstellung siehe auch die folgenden Zirkulare:

- SIC A29/2024 vom 21. Oktober 2024: *Swiss Payments Standards: Einführung der hybriden Adresse und Anpassung der Übergangsfristen für die unstrukturierte Adresse und die ISO-20022-Meldungsversionen*;
- SIC A34/2024 vom 20. November 2024: Publikation: *Leitfaden für die Umsetzung der strukturierten und hybriden Adresse*.

5.1.5 Einstellung des Kommunikationsprotokolls V5 (CR2025-SIC4-0001)

Hintergrund für die Anpassung

Die Einführung der Dialog-ID auf Protokollebene mit dem Release 4.11 am 15. November 2024 hatte die neue **Version 6** des «SIX Message Gateway Protocol» zur Folge. Seither unterstützen SIC- und euroSIC-RTGS parallel die alte Version 5 und die neue Version 6 des Kommunikationsprotokolls bis November 2025.

Mit den Release Notes 2024, Kapitel 2.3.10 «Einführung der Dialog-ID auf Protokollebene» wurde angekündigt, dass ab November 2025 nur noch die neue **Version 6** unterstützt wird.

Lösungsbeschreibung

Das Kommunikationsprotokoll «SIX Message Gateway Protocol V5» wird eingestellt. Alle Teilnehmer müssen das Kommunikationsprotokoll «SIX Message Gateway Protocol V6» einsetzen. Die notwendigen Unterlagen zum Kommunikationsprotokoll V6 sind im Extranet unter Dokumentation → Kommunikationsprotokolle verfügbar.

Auswirkungen für Teilnehmer

Die Teilnehmer müssen die notwendigen Anpassungen vornehmen.

5.1.6 Einstellung der T- und U-Steuermeldungen (CR2025-SIC4-0003)

Hintergrund für die Anpassung

Sämtliche Systemmanager-Anwendungsfälle werden seit dem 15. November 2024 mittels ISO-20022-Meldungen unterstützt. Die bisherigen T- und U-Meldungen werden parallel noch bis zum Release 4.12 vom 21. November 2025 beibehalten.

Mit den Release Notes 2024, Kapitel 2.3.5 «Steuerungsmeldungen der Systemmanager als ISO-20022-Meldungen» wurde angekündigt, dass ab November 2025 nur noch die ISO-20022-Meldungen unterstützt werden.

Lösungsbeschreibung

T- und U-Steuermeldungen werden nach der Parallelphase eingestellt.

Diese Tabelle zeigt die Meldungen auf, die eingestellt werden:

Meldungstyp	Anwendungsfall	Service
T10	Individueller Verrechnungsstopp	SIC-RTGS euroSIC-RTGS
T11	Individueller Verrechnungsneustart	
T13	Individueller Belastungsstopp	
T14	Individueller Belastungsneustart	
T15	Genereller Verrechnungsstopp	
T16	Genereller Verrechnungsneustart	
T17	Genereller Systemstopp	
T18	Genereller Systemneustart	
T20	Verschiebung Clearingstopp-1	
T25	Verschiebung Clearingstopp-2	
	Verschiebung Clearingstopp-3	
T30	Auslösung Tagesendverarbeitung	
T40	Freigabe Tagesanfang	
U20	Abfrage Liquidität Verrechnungskonten	
U31	Liquiditätsreservation Systemmanager	
T24	Verschiebung Cut-off-Zeiten	euroSIC-RTGS

Tabelle 18: T-/U-Meldungen die eingestellt werden

Auswirkungen für Teilnehmer

Die Systemmanager müssen auf die neuen Meldungen umstellen. Andere Teilnehmer sind nicht betroffen.

5.1.7 Erweiterung des Dateinamens der «Rekapitulation detailliert» via FTS (CR2025-SIC4-0004)

Hintergrund für die Anpassung

Die Teilnehmer können nicht jederzeit frei wählen, auf welcher Testumgebung X1 oder X2 sie «Rekapitulation detailliert» via Filetransfer (FTS) testen wollen. Der Grund dafür ist, dass beim Dateinamen nicht unterschieden wird, auf welcher Testumgebung die Datei erstellt und verschickt worden ist.

Darüber hinaus muss der Change Request «Anpassung der Service- und Teilnehmer-Kommunikationsstellen an SIC-IP (CR2025-SIC4-0010)» in Kapitel 5.1.3 beachtet werden.

Lösungsbeschreibung

In den Dateinamen des Anwendungsfalls «Rekapitulation detailliert» via FTS wird die Service-Kommunikationsstelle (gelbe Markierung) integriert.

Zudem wird das Format des Clearingtages bei allen Dateien angeglichen und hier von 6- auf 8-Stellen erhöht (gelbe Markierung).

Der Dateiname ist neu wie folgt aufgebaut:

Format	Wert/Bedeutung
=1x	Test- oder Produktionsflag T = Testumgebung P = Produktion
x	Empfängerbezeichnung (FTS-Mailboxname mit variabler Länge)
.	Fixer Eintrag
=4x	Senderbezeichnung SICX: Testumgebungen SIC ESIX: Testumgebungen euroSIC SICP: Produktion SIC ESIP: Produktion euroSIC
.	Fixer Eintrag
=6x	File-Typ Bezeichnung: DETREC
.	Fixer Eintrag
=6x	Filetyp: detrec
-	Fixer Eintrag
=5x	Service-Kommunikationsstelle z.B. XCR_E
-	Fixer Eintrag
=6n	Verrechnungskonto
-	Fixer Eintrag
=8n (jjjjmmtt)	Datum des Clearingtags
-	Fixer Eintrag
=6n	Sequenznummer (nicht aufsteigend)

Format	Wert/Bedeutung
.	Fixer Eintrag
=2x	Fakultativ (wenn in Stammdaten gewünscht): Filenamenerweiterung "gz" (gezippt)
Beispiel: TABC.SICX.DETREC.detrec-XCR_E-010000-20251121-123456.gz	

Tabelle 19: Dateiname für «Rekapitulation detailliert» via FTS»

Auswirkungen für Teilnehmer

Teilnehmer, die diesen Anwendungsfall nutzen, müssen die notwendigen Anpassungen vornehmen.

5.1.8 Veränderung Auslieferverhalten der Meldungen camt.019 und camt.052 (CR2025-SIC4-0005)

Hintergrund für die Anpassung

Im SIC- und euroSIC-RTGS gibt es bei den folgenden Meldungen eine Priorisierung untereinander und gegenüber allen anderen Meldungen:

- Clearingtag Informationen (camt.019) haben die höchste Priorität,
- Rekapitulationen (camt.052) haben die zweithöchste Priorität.

Im SIC-IP gibt es keine Priorisierung, sondern die beschriebenen Meldungen werden nebenläufig bzw. möglichst schnell zu allen anderen Meldungen ausgeliefert.

Lösungsbeschreibung

Das Auslieferverhalten der Meldungen camt.019 und camt.052 wird über alle Services harmonisiert. Die Meldungen werden analog zum SIC-IP ausgeliefert.

Auswirkungen für Teilnehmer

Sofern Teilnehmer auf Basis dieser Meldungen hausinterne Prozesse etabliert haben, müssen sie die notwendigen Anpassungen vornehmen.

5.1.9 Einstellung Bankenstamm Version 2.1 (CR2025-SIC4-0006)

Hintergrund für die Anpassung

Die Version 3.0 des Bankenstamms wurde mit dem Release 4.10 vom 17. November 2023 bereitgestellt. Die Version 2.1 wird während einer Übergangsphase bis 21. November 2025 parallel weitergeführt.

Mit den Release Notes 2023, Kapitel 2.4.5 «Bankenstamm: Version 2.1» wurde angekündigt, dass ab November 2025 nur noch der Bankenstamm Version 3.0 verwendet werden kann.

Lösungsbeschreibung

Die Übergangsfrist ist beendet. Am 21. November 2025 wird die Version 2.1 eingestellt.

Auswirkungen für Teilnehmer

Teilnehmer, die den Bankenstamm nutzen, müssen spätestens bis 21. November 2025 die Version 3.0 des Bankenstamms verwenden. Die Version 3.0 und die Spezifikationen stehen auf der Webseite zur Verfügung.

5.1.10 Aufhebung der Trennung von Ein- und Auslieferkommunikations-stellen (CR2025-SIC4-0009)

Hintergrund für die Anpassung

Historisch gewachsen, wird in den RTGS-Services die Ein- und Auslieferkommunikationsstelle eines Teilnehmers getrennt konfiguriert. Im SIC-IP werden alle konfigurierten Kommunikationsstellen für die Ein- und die Auslieferung verwendet. Die folgenden Effekte sind zu berücksichtigen:

- Heutige Netzwerke erlauben eine deutlich effizientere Kommunikation, die Trennung zwischen Ein- und Auslieferung ist nicht mehr notwendig.
- Es existieren Konfigurationen und damit Komplexität, die nicht gebraucht werden.

Lösungsbeschreibung

Die Trennung in Ein- und Auslieferkommunikationsstellen im SIC- und euroSIC-RTGS wird aufgehoben. Jede Teilnehmer-Kommunikationsstelle kann sowohl für die Einlieferung als auch für die Auslieferung genutzt werden, die Auslieferung erfolgt im Loadbalancing.

Rekapitulationsmeldungen werden ebenfalls im Loadbalancing an die aktuell verbundenen Kommunikationsstellen versendet.

Auswirkungen für Teilnehmer

Alle Kommunikationsstellen werden auf Ein- und Auslieferung umkonfiguriert. Teilnehmer, die separate, exklusive Kommunikationsstellen für Ein- oder Auslieferung oder Rekapitulationsmeldungen konfiguriert haben, werden kontaktiert, um die notwendigen Schritte zu besprechen.

Hinweise:

- Wird bei der Protokoll-Logon-Meldung der Parameter «windowSize» auf «0» gesetzt, wird über diese Kommunikationsstelle keine Auslieferung erfolgen. In anderen Worten die Teilnehmer können über das «Kredit-Handling» des Protokolls die gleichen Funktionalitäten erreichen wie heute.
- Verwendet ein Teilnehmer mehrere Kommunikationsstellen, greift bei der Auslieferung automatisch Loadbalancing.
- Die Trennung der Rekapitulationsmeldungen vom restlichen Meldungsfluss wird nicht mehr unterstützt.

5.1.11 Einstellung der Kontorestriktionen-Funktionalität (CR2025-SIC4-0012)

Hintergrund für die Anpassung

Die Funktionalität erlaubt Restriktionen auf einem Verrechnungskonto, Beispiel: Gutschriften oder Belastungen von bestimmten Anwendungsfällen im Zusammenspiel mit anderen Teilnehmern zu unterbinden. Diese Funktionalität ist durch die die «Abwahl von Kundenzahlungen» überholt.

Lösungsbeschreibung

Die Kontorestriktionen-Funktionalität wird eingestellt.

Auswirkungen für Teilnehmer

Die wenigen betroffenen Teilnehmer werden individuell informiert.

5.1.12 Keine Mutationen auf pendente Zahlungen (CR2025-SIC4-0015)

Hintergrund für die Anpassung

Der Anwendungsfall «Mutation Verrechnungsreihenfolge» erlaubt bei noch nicht verrechneten Zahlungen sowohl die Änderung der Priorität als auch die Änderung der Verrechnungsreihenfolge innerhalb der Wartedatei derselben Priorität. Das Handling dieser beiden Ausprägungen ist leicht unterschiedlich, so könnten bei Änderung einer Priorität auch Zahlungen mutiert werden, die noch pendent (frühester Verrechnungszeitpunkt) und noch nicht in der Wartedatei ersichtlich sind.

Lösungsbeschreibung

Die Änderung der Priorität mittels Anwendungsfall «Mutation Verrechnungsreihenfolge» kann nur auf Zahlungen angewendet werden, die sich bereits in der Wartedatei befinden.

Auswirkungen auf die Teilnehmer

Eine «Mutation Verrechnungsreihenfolge» auf pendente Zahlungen wird künftig abgewiesen.

5.1.13 Einstellung «Rekapitulation detailliert» und «Annullierungsprotokoll Zahlungen» via Messaging Gateway und Swift (CR2025-SIC4-0016)

Hintergrund für die Anpassung

Im SIC- bzw. euroSIC-RTGS, kann der optionale Anwendungsfall «Rekapitulation detailliert» sowie «Annullierungsprotokoll Zahlungen» via Zugangswege Messaging Gateway bzw. Swift (InterAct) bezogen werden.

Rekapitulationen bzw. Annullierungsprotokolle enthalten potenziell viele Inhalte und reduzieren die Performance der für Zahlungen wichtigen Zugangswege. Daher wird die Auslieferung dieser Meldungen neu geordnet.

Lösungsbeschreibung

- Rekapitulation detailliert: Die Auslieferung via Messaging Gateway und Swift (InterAct) wird mit dem Release November 2026 eingestellt. Als Alternative ist der Bezug via Filetransfer ab sofort oder Swift FileAct nach dem Release vom 21. November 2025 möglich.
- Annullierungsprotokoll Zahlungen:
  a) Die Auslieferung via Messaging Gateway und Swift (InterAct) wird für Teilnehmer mit mehr als 1‘000 ausgehenden Zahlungen pro Clearingtag nach dem 30. September 2026 nicht mehr zugelassen. Als Alternative ist der Bezug via Filetransfer nach dem Release vom 21. November 2025 möglich.
  b) Teilnehmer mit weniger als 1‘000 ausgehenden Zahlungen pro Clearingtag können Messaging Gateway oder Swift (InterAct) nutzen.

Diese Tabelle zeigt die betroffenen Meldungen auf:

Meldungstyp	Bezeichnung IG	Anwendungsfall	Codewert	Service
camt.052	Rekapitulationen	Rekapitulation detailliert	DETREC	SIC-RTGS euroSIC-RTGS
camt.052	Rekapitulationen	Annullierungspro-tokoll Zahlungen	CNCREC	SIC-RTGS euroSIC-RTGS

Tabelle 20: Betroffene Meldungen betreffend Auslieferungsoptionen im SIC- und euroSIC-RTGS

Auswirkungen für Teilnehmer

- Rekapitulation detailliert: Die betroffenen Teilnehmer müssen bis 30. September 2026 auf Filetransfer oder Swift FileAct umstellen. Dazu wird ein Migrationsprojekt gestartet.
- Annullierungsprotokoll Zahlungen: Die betroffenen Teilnehmer mit mehr als 1‘000 ausgehenden Zahlungen pro Clearingtag müssen bis 30. September 2026 auf Filetransfer umstellen. Dazu wird ein Migrationsprojekt gestartet.
- Die Grenze von 1‘000 ausgehenden Zahlungen wird pro System gezählt, wobei im SIC-System beide Services (RTGS und IP) gemeinsam gezählt werden.

Auswirkungen für Systemmanager und Drittsysteme

Die Auslieferung der Annullierungsprotokolle erfolgt ab November 2026 nur via Filetransfer.

5.1.14 Umbenennung von diversen Anwendungsfällen (CR2025-SIC4-0011)

Hintergrund für die Anpassung

Bei der Einführung von SIC-IP mussten zur Unterscheidung fachlich gleiche Anwendungsfälle im SIC- RTGS und SIC-IP unterschiedlich benannt werden. Diese Unterschiede sind nicht mehr notwendig.

Lösungsbeschreibung

Diverse Anwendungsfälle im SIC- und euroSIC-RTGS werden redaktionell umbenannt.

Diese Tabelle zeigt die betroffenen Anwendungsfälle auf:

Bezeichnung Anwendungsfall bis Nov. 2025	Bezeichnung Anwendungsfall ab Nov. 2025	Meldung
Informations-Anwendungsfälle		
Abfrage		
Abfrage Systemzustand	Abfrage Servicezustand	Nur Webportal
Benachrichtigung		
Mitteilung Genereller Systemstopp/Systemneustart	Mitteilung Genereller Servicestopp/Genereller Serviceneustart	camt.019

Tabelle 21: Umbenennung Anwendungsfälle im SIC- und euroSIC-RTGS

Auswirkungen für Teilnehmer

Die Teilnehmer müssen die notwendigen Anpassungen vornehmen.

Hinweis

Die Anpassung betrifft nur die Namensgebung der Anwendungsfälle. Es erfolgen dadurch keine funktionalen Veränderungen, weshalb auf eine explizite Erwähnung im Änderungsnachweis der betroffenen *Implementation Guidelines* verzichtet wird.

6 Anpassungen im SIC-IP ab 21. November 2025

6.1 Anpassungen aufgrund Change Requests

6.1.1 Ersetzen Inhalt des Elements *<IntrBkSttlmDt>* mit dem aktuellen Clearingtag (CR2025-SIC4-0014)

Hintergrund für die Anpassung

Aufgrund des Change Requests CR2025-SIC4-0014 muss das Verhalten des IP-Services mit dem Verhalten des RTGS-Services aligniert werden.

Lösungsbeschreibung

Der Inhalt des Elements *<IntrBkSttlmDt>* wird in der Validierung vom Service ignoriert bzw. vom Service in der auszuliefernden Meldung mit dem aktuellen Clearingtag ersetzt.

Diese Tabelle zeigt die betroffenen Meldungen auf:

Meldungstyp	Bezeichnung IG	Anwendungsfall	Service
pacs.004	IP-Rückzahlungen	IP-Rückzahlung	SIC-IP
pacs.008	IP-Kundenzahlungen	IP-Kundenzahlung	SIC-IP
pacs.009	IP-Übertragszahlung	Übertragszahlung an SIC-IP-Service	SIC-IP
pacs.009	IP-Übertragszahlung	Übertragszahlung von SIC-IP-Service	SIC-IP
pacs.009	IP-Liquiditätsverteilung Systemmanager	IP-Liquiditätsverteilung Systemmanager	SIC-IP

Tabelle 22: Betroffene Meldungen betreffend <IntrBkSttlmDt> bzw. <SttlmDt> im SIC-IP

Auswirkungen für zahlende Teilnehmer

Das Datum im Element *<IntrBkSttlmDt>* wird nicht mehr auf einen Datumsbereich geprüft und durch den aktuellen Clearingtag ersetzt.

Auswirkungen für gutzuschreibende Teilnehmer

Neu enthält das Element *<IntrBkSttlmDt>* immer den aktuellen Clearingtag.

Hinweis

Die IP-Ausführungsbestätigung (pacs.002 EXC002), die den Verrechnungszeitpunkt enthält, bleibt unverändert.

6.1.2 Einführung der hybriden Adresse (CR2025-SIC4-0007)

Hintergrund für die Anpassung

SIC-IP unterstützt aktuell in dessen ISO-20022-Meldungsdefinitionen für Abbildung von Parteien die unstrukturierte sowie strukturierte Adressdarstellung. Ab November 2025 führt Swift CBPR+ zusätzlich die hybride Adresse ein. Nach einer 1-jährigen Übergangsphase wird im Swift Netzwerk ab November 2026 die unstrukturierte Adresse nicht mehr zugelassen. Werden im SIC-IP keine Anpassungen vorgenommen, ist die internationale Interoperabilität insbesondere bei Zahlungen und R-Meldungen (z. B. pacs.004 oder camt.056) nicht mehr gewährleistet, was zu Rückweisungen und operativem Mehraufwand bei Finanzinstituten führen kann.

Lösungsbeschreibung

Um die Interoperabilität mit internationalen Netzwerken / Schemes sicherzustellen, wird die Validierung von Adressen so angepasst, dass die hybride Adressdarstellung ab dem Release 2025 ermöglicht wird.

Um einerseits diesen Rahmenbedingungen gerecht zu werden, andererseits aber auch unnötige Komplexität in der systemisch bedeutsamen Finanzmarktinfrastruktur zu vermeiden, sieht das Vorgehen wie folgt aus:

1) Ab November 2025 werden sämtliche Validierungen auf Verwendung zulässiger Kombinationen von Sub-Elementen der Komponente «Postal Address» entfernt.
2) Die Verantwortung für die korrekte Darstellung von Adressen, insbesondere bei weiterzuleitenden Meldungen in andere Netzwerke bzw. aus anderen Netzwerken (wie z. B. Swift CBPR+), obliegt weiterhin den Finanzinstituten, auch wenn – zumindest im Sinne einer Übergangsphase – keine Validierungen bei der SIC AG stattfinden.
3) Ab November 2026 soll die Minimalanforderung einer strukturierten bzw. hybriden Adressdarstellung über Validierung im SIC-IP sichergestellt werden. Hinweis: Minimalanforderung einer strukturierten bzw. hybriden Adresse ist die zwingende Lieferung der Subelemente <*TwnNm*> und <*Ctry*>.

Diese Tabelle zeigt die betroffenen Meldungen auf:

Meldungstyp	Bezeichnung IG	Anwendungsfall	Service
pacs.004	IP-Rückzahlungen	IP-Rückzahlung	SIC-IP
pacs.008	IP-Kundenzahlungen	IP-Kundenzahlung	SIC-IP

Tabelle 23: Betroffene Meldungen betreffend hybride Adresse im SIC-IP

Auswirkungen für Teilnehmer

Die Teilnehmer müssen die notwendigen Anpassungen vornehmen.

- Gutzuschreibende Teilnehmer müssen ab Release bereit sein, hybride Adressen zu verarbeiten.

Für weitere Informationen zur Umsetzung der strukturierten bzw. hybriden Adressdarstellung siehe auch die folgenden Zirkulare:

- SIC A29/2024 vom 21. Oktober 2024: *Swiss Payments Standards: Einführung der hybriden Adresse und Anpassung der Übergangsfristen für die unstrukturierte Adresse und die ISO-20022-Meldungsversionen*;
- SIC A34/2024 vom 20. November 2024: *Publikation: «Leitfaden für die Umsetzung der strukturierten und hybriden Adresse»*.

6.1.3 Einstellung des Kommunikationsprotokolls V5 (CR2025-SIC4-0001)

Hintergrund für die Anpassung

Die Einführung der Dialog-ID auf Protokollebene mit dem Release 5.1 am 15. November 2024 hatte die neue **Version 6** des «SIX Message Gateway Protocols» zur Folge. Seither unterstützt SIC-IP parallel die alte Version 5 und die neue Version 6 des Kommunikationsprotokolls bis November 2025.

Mit den Release Notes 2024, Kapitel 2.3.10 «Einführung der Dialog-ID auf Protokollebene» wurde angekündigt, dass ab November 2025 nur noch die neue **Version 6** unterstützt wird.

Lösungsbeschreibung

Das Kommunikationsprotokoll «SIX Message Gateway Protocol V5» wird eingestellt. Alle Teilnehmer müssen das Kommunikationsprotokoll «SIX Message Gateway Protocol V6» einsetzen. Die notwendigen Unterlagen zum Kommunikationsprotokoll V6 sind im Extranet unter Dokumentation → Kommunikationsprotokolle verfügbar.

Auswirkungen für Teilnehmer

Die Teilnehmer müssen die notwendigen Anpassungen vornehmen.

6.1.4 Erweiterung des Dateinamens der «IP-Rekapitulation detailliert» (CR2025-SIC4-0004)

Hintergrund für die Anpassung

Die Teilnehmer können nicht jederzeit frei wählen, auf welcher Testumgebung XCR_E oder XCR_P sie «IP-Rekapitulation detailliert» testen wollen. Der Grund dafür ist, dass beim Dateinamen nicht unterschieden wird, auf welcher Testumgebung die Datei erstellt und verschickt worden ist.

Lösungsbeschreibung

In den Dateinamen des Anwendungsfalls «IP-Rekapitulation detailliert» wird die Service-Kommunikationsstelle (gelbe Markierung) integriert.

Zudem wird das Format des Clearingtages bei allen Dateien angeglichen und hier von 6- auf 8-Stellen erhöht (gelbe Markierung).

Der Dateiname ist neu wie folgt aufgebaut:

Format	Wert/Bedeutung
=1x	Test- oder Produktions-Flag (nur eines von beiden) T = Testumgebung P = Produktion
x	Empfängerbezeichnung (FTS-Mailboxname mit variabler Länge)
.	Fixer Eintrag
=4x	Senderbezeichnung SICX: Testumgebungen SIC SICP: Produktion SIC
.	Fixer Eintrag
=6x	File-Typ Bezeichnung: DETREC
.	Fixer Eintrag
=6x	Filetyp: detrec
-	Fixer Eintrag
=5x	Service-Kommunikationsstelle z.B. XCI_E
-	Fixer Eintrag
=6n	Verrechnungskonto
-	Fixer Eintrag
=8n (jjjjmmtt)	Datum des Clearingtags
-	Fixer Eintrag
=6n	Sequenznummer (nicht aufsteigend)
.	Fixer Eintrag
=2x	Fakultativ (wenn in Stammdaten gewünscht): Filenamenerweiterung "gz" (gezippt)
Beispiel: TABC.SICX.DETREC.detrec-XCI_E-010002-20251121-123456.gz	

Tabelle 24: Dateiname für «IP-Rekapitulation detailliert»

Auswirkungen für Teilnehmer

Teilnehmer mit «IP-Rekapitulation detailliert» müssen die notwendigen Anpassungen vornehmen.

6.1.5 Einstellung Bankenstamm Version 2.1 (CR2025-SIC4-0006)

Hintergrund für die Anpassung

Die Version 3.0 des Bankenstamms wurde mit dem Release 4.10 vom 17. November 2023 bereitgestellt. Die Version 2.1 wird während einer Übergangsphase bis 21. November 2025 parallel weitergeführt.

Mit den Release Notes 2023, Kapitel 2.4.5 «Bankenstamm: Version 2.1» wurde angekündigt, dass ab November 2025 nur noch der Bankenstamm Version 3.0 verwendet werden kann.

Lösungsbeschreibung

Die Übergangsfrist ist beendet. Am 21. November 2025 wird die Version 2.1 eingestellt.

Auswirkungen für Teilnehmer

Teilnehmer, die den Bankenstamm nutzen, müssen spätestens bis 21. November 2025 die Version 3.0 des Bankenstamms verwenden. Die Version 3.0 und die Spezifikationen stehen auf der Webseite zur Verfügung.

6.1.6 Einführung Zugangsweg SwiftNet Instant für SIC-IP (CR2025-SIC4-0013)

Hintergrund für die Anpassung

SIC-IP bietet noch keinen Zugang via Swift. Daher können SIC-Teilnehmer mit Zugangsweg Swift Instant Payments nicht nutzen.

Lösungsbeschreibung

Der Zugangsweg SwiftNet Instant wird für SIC-IP eingeführt. Die Kommunikation via SwiftNet Instant erfolgt über die Alliance Gateway Instant (AGI) Software. Die Meldungen im ISO-20022-Meldungsstandard müssen mit einem Header ergänzt werden. Das genaue Format ist abhängig von der gewählten Verbindungslösung zwischen AGI und der Kernbankenapplikation. Der Header ist für das Routing der Meldung über SwiftNet Instant notwendig.

Der Header einer durch den Standardteilnehmer erstellten und in SIC-IP eingelieferten Meldung enthält folgende fachlichen Elemente:

XML-Element	Kommentar zum Inhalt bei Einlieferung durch Standardteilnehmer
MsgSignature	Wird durch SIC-IP ignoriert
Version	
Service	
Sender	Distinguished Name (DN) des Teilnehmers
Receiver	Wird durch SIC-IP ignoriert
PrimitiveType	
MsgType	Meldungstyp, mit dem CH-spezifischen Namespace z.B. pacs.008.001.08.ch.02
MsgRef	Durch den Teilnehmer erstellte Correlation-ID der Meldung
AdditionalInfo	Business-Version, die für die Erstellung der Meldung verwendet wurde. Muss angegeben werden als Schlüssel/Wert-Kombination mit Pattern «business-version=<X.X>» Beispiel: business-version=5.2
PossibleDuplicate	Der Inhalt des Elements wird durch SIC-IP ignoriert. Wie bei über den Messaging Gateway eingelieferten IP-Meldungen wird die Meldung immer als mögliches Duplikat behandelt.
SendTimestamp	Wird durch den SIC-IP ignoriert.
ReceiveTimestamp	
MsgNetworkRef	

Tabelle 25: Relevante fachliche Elemente bei Einlieferung in SIC-IP

Der Header einer durch SIC-IP ausgelieferten Meldung enthält folgende fachlichen Elemente, die an den Standardteilnehmer ausgeliefert werden:

XML-Element	Kommentar zum Inhalt bei Auslieferung an Standardteilnehmer
Version	Fixer Wert: 1
Service	Name des SwiftNet Instant Messaging Services. Fixer Wert für Testumgebungen: six.sic.ins!pu

XML-Element	Kommentar zum Inhalt bei Auslieferung an Standardteilnehmer
	Fixer Wert für Produktion: six.sic.ins
Sender	DN der SIC AG. Fixer Wert pro Umgebung: **Umgebung** / **DN** XCI-E: cn=xci-e, o=tkzhchzz, o=swift XCI-P: cn=xci-p, o=tkzhchzz, o=swift VCI-E: cn=vci-e, o=tkzhchzz, o=swift VCI-P: cn=vci-p, o=tkzhchzz, o=swift ACI-E: cn=aci-e, o=tkzhchzz, o=swift ACI-P: cn=aci-p, o=tkzhchzz, o=swift PCI-P: cn=pci-p, o=tkzhchzz, o=swift
Receiver	DN des Teilnehmers. Basis: Stammdaten im SIC-IP
MsgType	Meldungstyp, mit Zusatz der Schweizer Ausprägung z.B. pacs.008.001.08.ch.02
MsgRef	Durch SIC-IP erstellte Correlation-ID der Meldung
AdditionalInfo	Business-Version, die für die Erstellung der Meldung verwendet wurde. Muss angegeben werden als Schlüssel/Wert-Kombination mit Pattern «business-version=<X.X>»
PossibleDuplicate	Fixer Wert: Y

Tabelle 26: Relevante fachliche Elemente bei Auslieferung durch SIC-IP

Abläufe und Quittungen

Es gelten die im SIC-IP-Service-Handbuch beschriebenen Abläufe unter Beachtung der Besonderheiten für Swift-Teilnehmer. Beim Anwendungsfall «IP-Kundenzahlung» muss der gutzuschreibende Teilnehmer eine positive bzw. negative IP-Rückmeldung (Codewert POS002/NEG002) senden. Weitere Meldungen sind nicht zu quittieren. camt.025 Quittungen sowie pacs.002 Quittungen (Codewert OKA002/NOK002) sind nicht notwendig.

Weitere Details werden im Verlauf des Releases 5.2 erarbeitet und kommuniziert.

Auswirkungen für Teilnehmer

Die SIC-Teilnehmer mit Zugangsweg Swift werden angesprochen und über das Onboarding auf SIC-IP informiert.

Hinweise

Für die Wahl der Zugangswege Messaging Gateway oder Swift gelten die folgenden Regeln:

a) Teilnehmer, die durchschnittlich mehr als 1'000 ausgehende Transaktionen und mehr als CHF 100 Mio. Umsatz pro Clearingtag haben, müssen sich zwingend via Messaging Gateway an das SIC-System anschliessen. Hierbei werden nur Transaktionen/Umsätze gewertet, welche die Teilnehmer selbst eingeliefert haben. Daher sind Transaktionen/Umsätze aus Drittsystemen (z. B. Repo/Secom/Eurex) für diese Einschränkung nicht relevant. Alle anderen Teilnehmer dürfen den Zugangsweg Swift verwenden.

b) Die Regel a) bzw. die Verpflichtung zu Messaging Gateway gilt kumuliert für beide Services.

c) Grundsätzlich kann pro Service ein unterschiedlicher Zugangsweg (Messaging Gateway und/oder Swift gewählt werden, sofern Regel a) eingehalten wird.

6.1.7 Auslieferungsoptionen für «Annullierungsprotokoll IP-Zahlungen» (CR2025-SIC4-0016)

Hintergrund für die Anpassung

Im SIC-IP kann der optionale Anwendungsfall «Rekapitulation detailliert» nur via Filetransfer (FTS) und das «Annullierungsprotokoll IP-Zahlungen» nur via Messaging Gateway bezogen werden.

Rekapitulationen bzw. Annullierungsprotokolle enthalten potenziell viele Inhalte und reduzieren die Performance der für Zahlungen wichtigen Zugangswege. Daher wird die Auslieferung dieser Meldungen neu geordnet.

Lösungsbeschreibung

Annullierungsprotokoll IP-Zahlungen:

a) Die Auslieferung via Messaging Gateway wird für Teilnehmer mit mehr als 1‘000 ausgehenden Zahlungen pro Tag nach dem 30. September 2026 nicht mehr zugelassen. Als Alternative ist der Bezug via Filetransfer oder Swift FileAct nach dem Release vom 21. November 2025 möglich.

b) Teilnehmer mit weniger als 1‘000 ausgehenden Zahlungen pro Clearingtag können Messaging Gateway oder Swift (Instant) nutzen.

Diese Tabelle zeigt die betroffene Meldung auf:

Meldungstyp	Bezeichnung IG	Anwendungsfall	Codewert	Service
camt.052	Rekapitulationen	Annullierungsprotokoll IP-Zahlungen	IPCNCR	SIC-IP

Tabelle 27: Betroffene Meldung betreffend Auslieferungsoptionen im SIC-IP

Auswirkungen für Teilnehmer

- Annullierungsprotokoll IP-Zahlungen: Die betroffenen Teilnehmer müssen bis 30. September 2026 auf Filetransfer umstellen. Dazu wird ein Migrationsprojekt gestartet.
- Die Grenze von 1‘000 ausgehenden Zahlungen wird pro System gezählt, wobei im SIC-System beide Services (RTGS und IP) gemeinsam gezählt werden.

Auswirkungen für Systemmanager

Die Auslieferung der Annullierungsprotokolle erfolgt ab November 2026 nur via Filetransfer.

6.1.8 Anpassung im Ablauf der «Statusabfrage IP-Kundenzahlung» (CR2025-SIC5-0018)

Hintergrund für die Anpassung

Seit dem Release 5.1 vom 15. November 2024 enthalten die «IP-Ausführungsbestätigung» und die «IP-Annullierungsinformation» im Element «Additional Information» eine Unterscheidung zwischen Belastung (Debit) oder Gutschrift (Credit).

Falls ein Teilnehmer IP-Kundenzahlungen an sich selbst (mit derselben SIC-IID) sendet, kann es vorkommen, dass er auch eine «Statusabfrage IP-Kundenzahlung» auslösen will. Die «Statusabfrage IP-Kundenzahlung» selber kennt aber kein dediziertes Kennzeichen für die Rolle (zahlender bzw. gutzuschreibender Teilnehmer). Dies erfolgt durch die Angabe der SIC-IID.

Da bei IP-Kundenzahlungen an sich selbst beide SIC-IID identisch sind, sendet SIC-IP die IP-Ausführungsbestätigung und die IP-Annullierungsinformation nur an den zahlenden Teilnehmer. Dies erschwert die Abstimmung beim betroffenen Teilnehmer.

Lösungsbeschreibung

Wenn in einer IP-Kundenzahlung beide SIC-IID identisch sind, gilt: Bei einer «Statusabfrage IP-Kundenzahlung» liefert SIC-IP beide «IP-Ausführungsbestätigungen» bzw. «IP-Annullierungs-informationen» (Credit/Debit) aus.

Auswirkungen für Teilnehmer

Die Teilnehmer müssen die notwendigen Anpassungen vornehmen.

6.1.9 Erweiterung der Codewerte bei einer negativen IP-Rückmeldung (CR2025-SIC5-0019)

Hintergrund für die Anpassung

Im Rahmen der Markteinführung von Instant Payments stellte sich heraus, dass die Codewerte für negative IP-Rückmeldungen erweitert werden müssen. Der Grund dafür ist, dass einzelne Konten für IP-Kundenzahlungen nicht erreichbar sein können. Beispiele: Darlehenskonten, 3.-Säule-Konten.

Lösungsbeschreibung

a) Aufnahme eines neuen Codewertes (gelbe Markierung) in die Meldung pacs.002 IP Status Report:

Codewert	Codename gemäss ISO 20022 External Code Set
AB05	TimeoutCreditorAgent
AB09	ErrorCreditorAgent
AC01	IncorrectAccountNumber
AG02	InvalidBankOperationCode
AG01	TransactionForbidden
AM02	NotAllowedAmount
AM05	Duplication
MS02	NotSpecifiedReasonCustomerGenerated
MS03	NotSpecifiedReasonAgentGenerated
RC01	BankIdentifierIncorrect
RR01	MissingDebtorAccountOrIdentification
RR02	MissingDebtorNameOrAddress
RR03	MissingCreditorNameOrAddress
RR04	RegulatoryReason

Tabelle 28: Zulässige Codes für das Element «Reason»

Diese Tabelle zeigt die betroffene Meldung auf:

Meldungstyp	Bezeichnung IG	Art des Status Reports	Codewert	Service
pacs.002	IP Status Report	Negative IP-Rückmeldung	NEG002	SIC-IP
		IP-Annullierungsinformation	CNC002	

Tabelle 29: Betroffene Meldung betreffend im SIC-IP

b) Update des Dokumentes: SIC-IP-Service: Externe Testumgebungen, Kapitel 3.2.1

Name	SIC IID	SIC-QR-IID	Betrag	Codewert Status Report (pacs.002)	SIC-Fehlercode/ Annullierungsgrund
SIC Offline Bank	099916	309707	alle	NOK002	231
SIC Negative Bank	099263	309715	0.01	CNC002	TM01 (timeout)
			0.03		AB05
			0.04		AB09
			0.05		AC01
			0.06		AG02
			0.07		AM02
			0.08		AM05
			0.09		MS02
			0.10		MS03
			0.11		RC01
			0.12		RR01
			0.13		RR02
			0.14		RR03
			0.15		RR04
			0.16		AG01
SIC Generic Bank	099200	309720	alle	EXC002	n. a.

Tabelle 30: Externe Testumgebungen, Kapitel 3.2.1

Auswirkungen für Teilnehmer

Die Teilnehmer müssen die notwendigen Anpassungen vornehmen.

6.2 Besonderheiten am Releasetag

Hintergrund für die Anpassung

IP-Kundenzahlungen werden rund um die Uhr (7x24x365) verarbeitet, was Herausforderungen für den Release mit sich bringt.

Lösungsbeschreibung für Clearingtag 24. November 2025 in der Produktion

SIC-IP führt nach der Release-Implementierung am 21. November 2025 ab ca. 21:00 Uhr für den Clearingtag 24. November 2025 eine allfällig notwendige Konvertierung durch.

Auswirkungen auf die sendende Kommunikationsstelle

- Clearingtag 24. November 2025: Je nachdem, mit welcher Business-Version sich eine Kommunikationsstelle verbindet, kann sie Meldungen gemäss Release 2024 oder Release 2025 einliefern.
- Ab Clearingtag 25. November 2025: Eine Meldung muss gemäss Release 2025 eingeliefert werden.

Auswirkungen auf die empfangende Kommunikationsstelle

- Clearingtag 24. November 2025: Grundsatz: Je nachdem, mit welcher Business-Version sich die Kommunikationsstelle verbindet, wird die Meldung gemäss Release 2024 oder Release 2025 ausgeliefert.
- Besonderheit für hybride Adressen:
  Auch gutzuschreibende Teilnehmer mit Business Version 5.1 müssen ab Release bereit sein, in einer IP-Kundenzahlung/IP-Rückzahlung hybride Adressen zu verarbeiten. Grund: Aus Compliance Gründen sollen keine Informationen trunkiert werden.
- Besonderheit für <*IntrBkSttlmDt*>:
  Auch gutzuschreibende Teilnehmer mit Business-Version 5.1 erhalten den aktuellen Clearingtag ausgeliefert, falls der zahlende Teilnehmer die Zahlung mit Business-Version 5.2 einliefert.
- Falls mehrere Teilnehmer dieselbe Kommunikationsstelle nutzen (z. B. via Servicebüro), müssen diese die Kompatibilität zwischen den Business-Versionen in Absprache mit dem Servicebüro sicherstellen.
- IP-Annullierungsinformation:
  Falls der gutzuschreibende Teilnehmer eine IP-Kundenzahlung mit dem Code «AG01» ablehnt und der zahlende Teilnehmer noch die Business-Version 5.1 verwendet, gilt: In der IP-Annullierungsinformation wird der Code «MS03» anstelle «AG01» ausgeliefert.
- Ab Clearingtag 25. November 2025: Die Meldung wird gemäss Release 2025 ausgeliefert.

Für den Release 5.2 vom 21. November 2025 gilt:

Clearingtag	**Business-Version**	**Meldungen gemäss *Implementation Guidelines***
Bis und mit Clearingtag 21. November 2025	5.1	Release 2024
Am Clearingtag 24. November 2025 (nach Implementierung des Releases 5.2 im SIC-IP am Freitag, 21. November ab ca. 21:00 Uhr)	5.1	Release 2024
	5.2	Release 2025
Ab Clearingtag 25. November 2025	5.2	Release 2025

Tabelle 31: Gültige Business-Versionen am Releasetag

Lösungsbeschreibung für die Testumgebungen in 2025

Grundsätzlich laufen die Testumgebungen als «normaler Clearingtag», notwendig ist daher die Verwendung der Business Version 5.2 ab dem 1. Juli 2025.

Es gibt aber bestimmte Konstellationen, die nur am Releasetag vorkommen können. Dies kann an bestimmten Clearingtagen getestet werden.

Daher wird in den Testumgebungen XCI_E, ACI_E und VCI_E an den folgenden Clearingtagen der «Releasetag simuliert»:

- Dienstag, 22. Juli 2025
- Dienstag, 26. August 2025
- Dienstag, 23. September 2025
- Dienstag, 28. Oktober 2025

Hinweis

Ab dem Clearingtag 24. November 2025 sind keine Tests für Konvertierungen möglich.

7 *Implementation Guidelines* Interbankmeldungen

7.1 Korrekturmassnahmen ohne Change Requests

7.1.1 Entfernung Statuscode ACWC aus Zahlungsquittungen (pacs.002)

Hintergrund für die Anpassung

Diese Anpassung steht im Zusammenhang mit CR2025-SIC4-0014 (siehe Kapitel 4.1.2) für das Element «Interbank Settlement Date». Aufgrund der Tatsache, dass neu die eingelieferte Datumsangabe im Sinn eines Default-Verhaltens in der eingelieferten Zahlungsmeldung nicht mehr geprüft und durch den aktuellen Clearingtag ersetzt wird, entfällt der Nutzen des Statuscodes «ACWC» (Accepted with Change) in Zahlungsquittungen (pacs.002).

Lösungsbeschreibung

Der Statuscode «ACWC» (Accepted with Change) wird ersatzlos aus der Meldung pacs.002 entfernt.

Die folgenden Fälle werden zukünftig als korrekte Meldungseinlieferung interpretiert und mittels Statuscode «ACCP» (Accepted Customer Profile) quittiert:

- Die Angabe im Element «Interbank Settlement Date» entspricht nicht dem aktuellen Clearingtag.
- Die (optionale) Angabe eines «frühesten Verrechnungszeitpunkts» im Element «Debit Date Time» enthält einen Zeitpunkt mit gültiger Darstellungsform, liegt jedoch vor dem Einlieferungszeitpunkt der Meldung. In diesem Fall wird die Angabe «frühester Verrechnungszeitpunkt» ignoriert und durch den Einlieferungszeitpunkt ersetzt.

Diese Tabelle zeigt die betroffenen Meldungen auf:

Meldungstyp	Bezeichnung IG	Service
pacs.002	Zahlungsquittungen	SIC-RTGS euroSIC-RTGS
pacs.004	Rückzahlungen	SIC-RTGS euroSIC-RTGS
pacs.008	Kundenzahlungen	SIC-RTGS euroSIC-RTGS
pacs.009	Bank- und Drittsystem-zahlungen	SIC-RTGS euroSIC-RTGS

Tabelle 32: Betroffene Meldungen betreffend Entfernung Statuscode ACWC

Auswirkungen für Teilnehmer

Sofern Teilnehmer im Quittungsempfang pacs.002 individuelle Prozesse an den Statuscode «ACWC» geknüpft haben, müssen die notwendigen Anpassungen vornehmen.

7.1.2 Anpassung Element <*Orgtr*> in Zahlungsquittungen (pacs.002) für SIC- und euroSIC-RTGS

Hintergrund für die Anpassung

Im Element «Originator» einer Zahlungsquittung (pacs.002) wird bei einer Quittung durch den Service an den sendenden Teilnehmer der zugrundeliegenden pacs-Meldung die Identifikation der SIC AG als Auslöser der Quittung angegeben. In SIC- bzw. euroSIC-RTGS wird zu diesem Zweck der BIC TKZHCHZZXXX im Subelement *.../Orgtr/Id/OrgId/AnyBIC* verwendet. Dies unterscheidet sich vom Verhalten des SIC-IP, welcher zwecks Identifikation von SIC AG die IID 099990 im Subelement *.../Orgtr/Id/OrgId/Othr/Id* verwendet.

Lösungsbeschreibung

Im Sinne eines einheitlichen Verhaltens in der Meldung pacs.002 wird SIC AG zukünftig in Zahlungsquittungen des SIC- bzw. euroSIC-RTGS mittels IID 099990 im Element *.../Orgtr/Id/OrgId/Othr/Id* identifiziert.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die betroffene Meldung auf:

Meldungstyp	Bezeichnung IG	Service
pacs.002	Zahlungsquittungen	SIC-RTGS euroSIC-RTGS

Tabelle 33: Betroffene Meldung betreffend Anpassung im Element «Originator»

Auswirkungen für Teilnehmer

Die Teilnehmer müssen die notwendigen Anpassungen vornehmen.

7.2 Aktualisierung bzw. neue *Implementation Guidelines*

Sämtliche Details zu den jeweiligen Änderungen können dem Änderungsnachweis der *Implementation Guidelines* unter www.iso-payments.ch entnommen werden.

Die Publikation erfolgte **Ende Februar 2025**, gültig ab dem Releasedatum 21. November 2025.

7.2.1 Basisdokument (alle Services)

Bezeichnung der *Implementation Guidelines*	**Aktuelle Version – Datum Update**
Basisdokument	2.5 – 28.02.2025

Tabelle 34: Aktualisierung Basisdokument

7.2.2 Moduldokumente für RTGS-Teilnehmer (SIC/euroSIC)

Bezeichnung der *Implementation Guidelines*	**Aktuelle Version – Datum Update**
Zahlungsquittungen (pacs.002)	2.3 – 28.02.2025
Rückzahlungen (pacs.004)	2.4 – 28.02.2025
Kundenzahlungen (pacs.008)	2.5 – 28.02.2025
Bank- und Drittsystemzahlungen (pacs.009)	2.4 – 28.02.2025
Statusabfrage (pacs.028)	2.2 – 28.02.2025
Abfrage Verrechnungskonto und Abfrageantwort (camt.003/camt.004)	2.3 – 28.02.2025
Abfrage Transaktionen und Abfrageantwort (camt.005/camt.006)	2.3 – 28.02.2025
Mutation Verrechnungsreihenfolge (camt.007)	2.1 – 28.02.2025
Annullierung (camt.008)	2.1 – 28.02.2025
Clearingtag Informationen (camt.019)	2.2 – 28.02.2025
Quittungen Cash Management (camt.025)	2.4 – 28.02.2025
SEPA-Anfrage fehlender Zahlungseingang (camt.027)	2.1 – 28.02.2025
Ablehnung Rückzahlungsbegehren (camt.029)	2.3 – 28.02.2025
SEPA-Nachforschungsauflösung (camt.029)	2.3 – 28.02.2025
Liquiditätsreservation (camt.048)	2.1 – 28.02.2025
Rekapitulationen (camt.052)	2.3 – 28.02.2025
Verrechnungsbestätigung (camt.054)	2.3 – 28.02.2025
Rückzahlungsbegehren (camt.056)	2.4 – 28.02.2025
SEPA-Umvalutierungsbegehren (camt.087)	2.1 – 28.02.2025
Individueller Belastungsstopp und Quittungen (acmt.015/acmt.010/acmt.011)	1.1 – 28.02.2025
RTGS-Teilnehmerinformationen (reda.015/reda.017)	1.2 – 28.02.2025

Tabelle 35: Aktualisierung Moduldokumente für RTGS-Teilnehmer (SIC/euroSIC)

7.2.3 Moduldokumente für SIC-IP-Teilnehmer

Bezeichnung der *Implementation Guidelines*	**Aktuelle Version – Datum Update**
IP Status Report (pacs.002)	2.3 – 28.02.2025
IP-Rückzahlungen (pacs.004)	2.3 – 28.02.2025
IP-Kundenzahlungen (pacs.008)	2.2 – 28.02.2025
IP-Statusabfrage (pacs.028)	2.3 – 28.02.2025
IP-Verrechnungskontoinformationen (camt.003/camt.004)	2.3 – 28.02.2025
Abfrage IP-Meldungen (camt.005/camt.006)	2.4 – 28.02.2025
IP-Limitenverwaltung (camt.011)	2.1 – 28.02.2025
IP-Clearingtag Informationen (camt.019)	2.1 – 28.02.2025
IP-Quittungen Cash Management (camt.025)	2.4 – 28.02.2025
Ablehnung IP-Rückzahlungsbegehren (camt.029)	2.3 – 28.02.2025
IP-Rekapitulationen (camt.052)	2.3 – 28.02.2025
IP-Rückzahlungsbegehren (camt.056)	2.3 – 28.02.2025
Individueller IP-Belastungsstopp und Quittungen (acmt.015/acmt.010/acmt.011)	1.1 – 28.02.2025
IP-Teilnehmerinformationen (reda.015/reda.017)	2.3 – 28.02.2025

Tabelle 36: Aktualisierung Moduldokumente für SIC-IP-Teilnehmer

7.2.4 Service-übergreifende Moduldokumente für Teilnehmer (SIC-RTGS/ SIC-IP)

Bezeichnung der *Implementation Guidelines*	**Aktuelle Version – Datum Update**
IP-Übertragszahlungen (pacs.009)	2.2 – 28.02.2025

Tabelle 37: Aktualisierung service-übergreifende Moduldokumente für Teilnehmer (SIC-RTGS/SIC-IP)

7.2.5 Moduldokumente für Systemmanager

Bezeichnung der *Implementation Guidelines*	**Aktuelle Version – Datum Update**
IP-Liquiditätsverteilung Systemmanager (pacs.009)	1.2 – 28.02.2025
Servicesteuerung Systemmanager (acmt.015/acmt.010/acmt.011)	2.1 – 28.02.2025
Systemmanager Abfrage Liquidität Verrechnungskonten (camt.003/camt.004)	2.1 – 28.02.2025
IP-Notfalllimit Systemmanager (camt.011)	1.1 – 28.02.2025
Reservation Systemmanager (camt.048)	2.1 – 28.02.2025
Girokontoüberträge Systemmanager (camt.050)	2.1 – 28.02.2025

Tabelle 38: Aktualisierung Moduldokumente für Systemmanager

7.3 XML-Schemas

Aufgrund der Releases 4.12 und 5.2 vom 21. November 2025 ergeben sich keine Anpassungen in den XML-Schemas. Die aktuellen XML-Schemas sind daher auch nach den Releases vom 21. November 2025 gültig.